

1 Ein Unglück kommt selten allein

2 Einleitung:

3 Haben Sie schon einmal erlebt wie es sich anfühlt, wenn die Welt um einen
4 herum zu zerbrechen scheint? Wenn innerhalb von Sekunden das Leben, das
5 man gerade noch gelebt hat, sich um 180 Grad dreht? Wenn auf einmal nichts
6 mehr so ist, wie es war?

7 1873 erhält ein Mann in Chicago ein Telegramm von seiner Frau, die sich mit
8 ihren vier Töchtern auf den Weg nach Europa gemacht hatte. Das Telegramm
9 bestand aus nur zwei Worten: „Saved alone“, zu deutsch: als Einzige gerettet.
10 Die vier Töchter waren bei einer Kollision mit einem anderen Schiff ertrunken.
11 Das muss genau so ein Moment sein. Ein Moment, an dem die Welt still steht.
12 Wo alles Leid dieser Welt sich zu vereinen scheint und über eine Person
13 hereinbricht. Vier Töchter, alle verloren. Eine ganze Familie zerstört. Wie soll es
14 jetzt weiter gehen? Genau darum soll es heute in dieser Sendung gehen. Wie
15 gehe ich damit um, wenn mich Leid trifft? Wie gehe ich damit um, wenn ich
16 eine Situation nicht begreifen und nicht verstehen kann? Wie gehe ich damit
17 um, wenn ich mich frage: „Wie konnte Gott so etwas Schlimmes zulassen?“ Um
18 diese Frage soll es in dieser Sendung gehen.

19 Biographischer Hintergrund

20 Der Mann, von dem ich gerade erzählt habe, heißt Horatio Spafford. Er wurde
21 am 20. Oktober 1828 in den USA geboren, studierte Rechtswissenschaft und
22 wurde ein erfolgreicher Rechtsanwalt in Chicago. Er heiratete seine Frau Anna
23 und gemeinsam wurden ihnen vier Kinder, alles Mädchen, geboren. 1871
24 ereignete sich in Chicago ein riesiges Feuer. Spafford, der viel Geld in
25 Immobilien angelegt hatte, verlor einen Großteil seines Besitzes durch die
26 Flammen. Ein erster Schicksalsschlag, mit dem die Familie umgehen lernen
27 musste. Zwei Jahre später wollte die Familie einem missionarischen Ruf folgen
28 und nach Europa reisen. Da Spafford noch etwas Geschäftliches erledigen
29 wollte, reiste seine Frau Anna mit den vier Mädchen voraus. Auf dem offenen
30 Meer kollidierte der französische Dampfer *Ville du Havre* mit einem englischen
31 Containerschiff. Das Schiff mit Spaffords Familie sank innerhalb von 12
32 Minuten. An Bord: zu wenig Rettungsboote und Schwimmwesten. Die vier
33 Töchter im Alter von elf, neun, sieben und zwei Jahren wurden über Bord

34 gespült und ertranken. Spaffords Frau Anna konnte sich durch die Hilfe eines
35 Matrosen retten. Dann schickte sie das unheilvolle Telegramm an ihren Mann:
36 „Saved alone“ – als Einzige gerettet. Kurz darauf brach Spafford nach Europa
37 auf, um seiner Frau in dieser schwierigen Zeit beizustehen. In einer der Nächte
38 auf See schrieb er ein Gedicht, das später von Philipp Bliss vertont wurde und
39 heute zu einer der altbekannten Hymnen zählt: „It is well with my Soul“, ins
40 Deutsche übersetzt mit: „Mir ist wohl in dem Herrn“. Dieses Lied tröstet seit
41 Jahrzehnten Menschen in schwierigen Situationen und bedeutet mir
42 inzwischen auch sehr viel.

43 ***Lied: Wenn Friede mit Gott (Sefora Nelson)***

44 „Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt, ob Stürme auch drohen von
45 fern, mein Herze im Glauben doch allezeit singt: Mir ist wohl, mir ist wohl in
46 dem Herrn.“

47 Horatio Spafford, der das eben gehörte Lied gedichtet hat, erlebte so einige
48 Stürme in seinem Leben. Sein Vermögen verbrennt im großen Feuer von
49 Chicago 1871, seine vier Töchter sterben bei einem Schiffsunglück und nur
50 seine Frau wird gerettet. Daraufhin schreibt er das Lied, das wir gerade gehört
51 haben. Doch das Schicksal lässt ihn nicht los: Sein Sohn, den seine Frau nach
52 dem Schiffbruch zur Welt gebracht hat, stirbt später an Scharlach. Ein Leben
53 geprägt von Leid, Unsicherheit und immer neuen Schicksalsschlägen.

54 Wie geht es Ihnen, wenn Sie Umstände ertragen müssen, die Sie nicht
55 beeinflussen können? Wenn sich gefühlt eine Hiobsbotschaft an die nächste
56 reiht? Oder wenn Sie einen Schicksalsschlag erfahren haben, der sich schwer
57 wegstecken lässt?

58 Ich weiß nicht wie ihr Leben bisher verlaufen ist und was Sie schon mitgemacht
59 haben. Vielleicht haben Sie viel Geld verloren oder einen lieben Menschen für
60 immer verabschieden müssen. Vielleicht haben Sie körperliche Beschwerden,
61 die Sie ihr Leben lang begleiten werden. Vielleicht haben Sie auch immer
62 wieder das Gefühl, ganz von vorne anfangen zu müssen.

63 Ich persönlich halte mich für einen recht resilienten Menschen. Probleme,
64 Schicksalsschläge oder unerwartete schlechte Neuigkeiten bringen mich so
65 schnell nicht aus dem Gleichgewicht. Aber auch ich kenne diese Momente im
66 Leben, wo mir eine schlechte Nachricht den Boden unter den Füßen wegzieht.

67 Schon einige Male habe ich vor einem großen Loch gestanden und mich
68 gefragt, wie das Leben weitergehen soll.

69 Mit solch einem Leid gehen Menschen sehr unterschiedlich um. Manche
70 versuchen schlechte Nachrichten zu verdrängen, versuchen ihr Leben so
71 weiterzuleben wie bisher und kapseln ihre Gefühle ab. Andere fallen in ein
72 Loch, erleben vielleicht eine depressive Phase und kommen von alleine aus
73 ihrem Zustand nicht mehr heraus. Im besten Fall nehmen sie professionelle
74 Hilfe in Anspruch, die aus der bestehenden Situation heraushelfen kann.
75 Andere greifen zu potentiellen Suchtmitteln wie Alkohol oder Drogen, um ihre
76 Sorgen oder auch Einsamkeit zu verdrängen. Wieder andere suchen sich
77 vielleicht eine Selbsthilfegruppe, um dort über das erlebte Leid zu sprechen.
78 Manchen reicht auch einfach der Austausch mit geliebten Personen, mit
79 Freunden oder Familie, um den Schicksalsschlag verarbeiten zu können. Gut ist
80 auf jeden Fall, wenn man Menschen hat, die einem beistehen und für einen da
81 sind. Die einen manchmal auch ohne Worte unterstützen. Menschen, die
82 einem zeigen, dass das Leben trotzdem noch lebenswert ist.

83 Für Horatio Spafford, der „It is well with my Soul“ gedichtet hat, ist das
84 Vertrauen auf Gott zentral - auf ihn und seine lenkende Kraft. Das Wichtigste
85 ist für ihn daran festhalten: Gott hält die Welt in seiner Hand und wir können
86 auf ihn vertrauen. Diese Gedanken fasst er in seinem Gedicht zusammen. Das
87 erste Mal bewusst wahrgenommen habe ich die Hymne von Horatio Spafford
88 während der Corona-Pandemie. Ein Freund schickte mir ein Video von der
89 Hymne in Englisch. Seit dem ist sie für mich zu einem wichtigen Gedenkstein
90 geworden: auch wenn alles um mich herum zu zerbrechen scheint, weiß ich
91 doch: Gott ist bei mir und kümmert sich um mich. Darauf will ich vertrauen.

92 **Versauslegung**

93 Das ist allerdings leichter gesagt als getan. Zumindest geht es mir so. Ich bin
94 Christ und glaube, dass Jesus am Kreuz für all das gestorben ist, was ich in
95 meinem Leben falsch gemacht habe. Und ich glaube, dass ich die Ewigkeit bei
96 ihm verbringen werde. Und trotzdem fällt es mir manchmal schwer, die Welt
97 mit all ihrem Leid anzunehmen. Zu akzeptieren, dass ich an manchen
98 Situationen nichts ändern kann und, dass mir manchmal die Hände gebunden
99 sind. Am Tod meines Vaters konnte ich nichts ändern. Am Tod meiner drei
100 ungeborenen Kinder konnte ich nichts ändern. An den Naturkatastrophen, an

101 den tödlichen Krankheiten, am Tod selbst, kann ich nichts ändern. Ich muss die
102 Situation so nehmen, wie sie ist. Ich kann schreien, weinen, mich beschweren,
103 aber ändern kann ich nichts.

104 Und dann lese ich einen Bibelvers aus dem 2. Korintherbrief: „Gelobt sei Gott,
105 der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott
106 allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch
107 trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir
108 selber getröstet werden von Gott.“ „Der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis,
109 damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind“.

110 Das gibt mir wieder ganz neu zu denken. Gott loben, auch in den schweren
111 Zeiten. Ich kann ihn loben für all das, was mir trotz meiner schweren Situation
112 geschenkt wurde. Für mein Leben, für jeden Morgen, an dem ich die Augen
113 wieder öffne, für jeden Atemzug, den ich nehmen darf. Nichts ist
114 selbstverständlich und nichts hält ewig auf dieser Erde. Alles ist vergänglich.
115 Und deshalb darf ich dankbar sein dafür, dass Gott mein Freund sein möchte
116 und mit mir gehen will. Und er will mich trösten. Er will mich trösten in allen
117 meinen schweren Zeiten. Er nimmt meine Hand und sagt: Du musst das nicht
118 alleine durchstehen. Ich bin da. Gemeinsam schaffen wir es. Halt dich an mir
119 fest und verlasse dich auf mich.

120 Bei diesen Worten muss ich an das Lied von der Band Revolverheld denken:
121 Halt dich an mir fest. Hören wir kurz hinein.

122 ***Lied: Halt dich an mir fest – Revolverheld***

123 „Siehst du den Weg aus dieser Dunkelheit. Willst du raus ich steh‘ bereit [...]
124 Halt dich an mir fest, wenn dein Leben dich zerreißt. Halt dich an mir fest, wenn
125 du nicht mehr weiter weißt.“ Das ist Gottes Zusage an uns. Und ich glaube fest
126 daran: er wird bei uns sein, auch wenn wir nicht mehr weiter wissen.

127 Und dann sind wir aufgefordert hinzugehen und ebenfalls zu trösten, so wie wir
128 getröstet wurden. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Menschen, die
129 ähnliches Leid wie man selber erfahren haben, oft die richtigen tröstenden
130 Worte oder Gesten finden, weil sie wissen, wovon man spricht. Das muss nicht
131 immer so sein, aber traurige Erfahrungen können uns helfen Empathie für

132 andere zu entwickeln. Wir wissen ja, wovon der andere spricht. Unser eigenes
133 Leid kann uns also helfen, anderen Menschen in ihren Sorgen und Nöten
134 beizustehen. Trotzdem frage ich mich, warum Gott das Leid auf dieser Welt
135 zulässt. Dafür gibt es für mich keine endgültig schlüssige Antwort. Aber ich
136 weiß, dass er mich liebt, dass er mich jeden Tag begleitet und, dass er will, dass
137 ich mit seiner Hilfe das Beste aus meinem Leben mache. Jeden Tag darf ich
138 Gottes Hilfe neu in Anspruch nehmen und dann auch anderen in ihrem Leid
139 beistehen. Von Menschen wie Horatio Spafford darf ich lernen, mit Leid
140 umzugehen und ganz auf Gott zu vertrauen, was auch immer geschehen mag.
141 Amen.

142 Sie finden diese Sendung und das Manuskript dazu unter [www.die-](http://www.die-positionen.de)
143 [positionen.de](http://www.die-positionen.de).

144 Die nächste Andacht der evangelischen Freikirchen hören Sie am Sonntag, 30.
145 August um 06:45 Uhr mit Henri Haase von der Freikirche der Siebenten-Tags-
146 Adventisten. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag.

147 *Jingle Positionen schon am Ende drunter legen*

148 **ENDE**

149

150 **Quellen:**

151 <https://www.bleibtinmir.de/a/horatio-g-spafford/>

152 <https://icej.de/gott-jesus-bibel/horatio-spafford-gott-loben-im-leid/>

153

154 **Lieder:**

- 155 - Wenn Friede mit Gott; Interpret: Sefora Nelson, aus: Näher noch näher,
156 Track 5, Komponist: Horatio Spafford und Philipp Bliss.
- 157 - Halt' dich an mir fest; Interpret: Revolverheld feat. Marta Jandova, aus:
158 In Farbe, Track 4.